

**Daniel Bannasch**

Diplom-Volkswirt, Geschäftsführer des regionalen Netzwerks für 100% erneuerbare Energien MetropolSolar Rhein-Neckar e. V., Mannheim. Mitbegründer mehrerer Energie-Initiativen und des bundesweiten Dachvereins für erneuerbare Energien-Initiative RegioSolar e. V.

**Thomas Hirsch**

Diplom-Geograph, unabhängiger Politikberater für Klimawandel & Ernährungssicherheit bei „Brot für die Welt“. Mitarbeiter bei vielen nachhaltigen Entwicklungsprojekten in Afrika, Asien und Lateinamerika. Zahlreiche wissenschaftliche Veröffentlichungen.

**Jobst Kraus**

Studium der Theologie, Erziehungswissenschaften und Psychologie. Studienleiter für Umweltpolitik und nachhaltige Entwicklung an der Evangelischen Akademie Bad Boll, Mitglied im Steuerkreis des Europäischen Umweltnetzwerk der Kirchen (ECEN).

**PD Dr. Andreas Löschel**

Studium der Volkswirtschaft, leitet den Forschungsbereich „Umwelt und Ressourcenökonomik, Umweltmanagement“ am Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) in Mannheim. Gehört nach dem Handelsblatt-Ökonomen-Ranking VWL zu den Top-100 Forschern unter 40 Jahren.

**Wilfried Neusel**

Studium der Theologie, Oberkirchenrat in der Rheinischen Kirche und Leiter der Abteilung Ökumene. Erfahrungen in der Entwicklungsarbeit in Namibia. Seit 2009 Leiter der Fachstelle Theologie beim Evangelischen Entwicklungsdienst (eed).

**Prof. Dr. Gerhard Scherhorn**

Volkswirtschaftler und Konsumforscher, war Direktor der AG „Neue Wohlstandsmodelle“ des Wuppertal Instituts für Klima Umwelt Energie. Senior Consultant des Wuppertal Instituts. Experte für ethisch-ökologische Unternehmensberatung, Nachhaltige Entwicklung.

**PD Dr. Klaus Seitz**

Erziehungswissenschaftler; leitet die Abteilung „Politik und Kampagnen“ bei „Brot für die Welt“. Zahlreiche Veröffentlichungen zur Nachhaltigkeitskommunikation. Mitwirkung an der Studie „Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt“.

**Hans Martin Bauer**

Diplom-Sozialpädagoge, Paar- und Familientherapeut, Clownausbildung, Humorthérapeutische Ausbildung, Ausbildung zum Lachyogatrainer. Gründungsmitglied von „HumorCare Deutschland e. V.“

**Tagungsbüro und Anmeldung:**

Evangelische Akademie Baden, Valerie Kraft, Postfach 2269, 76010 Karlsruhe, E-Mail: valerie.kraft@ekiba.de, Tel. (0721) 9175361, Fax (0721) 917525361

**Anmeldung** bitte schriftlich auf beiliegender Karte oder über unser Anmeldeformular im Internet. **Anmeldeschluss:** 13. 11. 2009.

Ihre Anmeldung ist verbindlich, wenn Sie von uns nicht spätestens eine Woche vor Veranstaltungsbeginn eine Absage erhalten. Es wird keine Anmeldebestätigung versandt. Auf Wunsch senden wir Ihnen eine Fahrkarte im Bereich des Karlsruher Verkehrsverbundes zu (gültig auch für den Bus 116/113 in Bad Herrenalb).

**Komplettpreis für die gesamte Tagung:**

**EZ 142 €/ DZ 130 €** (inkl. Vollpension und Tagungsbeitrag)

Bei Buchung von **Einzelleistungen:** Tagungsbeitrag: 37,50 € (= Vorträge gesamt), Einzelvortrag: 7,50 €

**Ihre Zahlung** erbitten wir bei Ankunft an der Rezeption der Akademie (bar oder EC-Karte). Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden. Treten Sie weniger als 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn von Ihrer Anmeldung zurück, werden Ihnen 50% der Kosten (bei Ermäßigung 100%) als Ausfallgebühr in Rechnung gestellt. Auszubildende, Schüler/innen, Studierende (bis zum vollendeten 30. Lebensjahr), Zivil- und Wehrdienstleistende sowie Arbeitslose erhalten eine **Ermäßigung von 50%** gegen Vorlage ihres aktuellen Ausweises. 5% Rabatt auf den Komplettpreis bei Anmeldung bis 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn (Poststempel).

**Tagungsort und Anreise:**

Haus der Kirche – Evangelische Akademie Baden, Dobler Str. 51, 76332 Bad Herrenalb, Tel. (07083) 9280, Fax (07083) 928601, E-Mail: haus@ev-akademie-baden.de

**Anreise:** Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: IC/ICE bis Karlsruhe Hbf; S-Bahn (S 1) vor dem Bahnhof nach Bad Herrenalb. Aktuelle Informationen zur Anreise mit dem öffentlichen Nahverkehr finden Sie unter [www.bahn.de](http://www.bahn.de), bitte als Ziel „Ev. Akademie, Bad Herrenalb“ eingeben.

**Mit dem PKW:** Autobahn A5 (Ausfahrt Ettlingen/Bad Herrenalb). Parkplätze oberhalb und unterhalb des Hauses.

Netzwerkprojekt „Zukunftsfähigkeit Deutschlands in einer globalisierten Welt“

Zukunft fair teilen

**Brot für die Welt**

Die Evangelischen Akademien in Deutschland

eed  
Evangelischer EntwicklungsdienstGefördert durch die  
bpb  
Bundeszentrale für politische BildungEvangelische  
Akademie Baden

Streitpunkte

Tagung

**Endliche Ressourcen –  
unendliches Wachstum**  
Nachhaltige ökonomische Entwicklung20. – 22. November 2009  
Bad Herrenalb

Zukunft fair teilen

[www.ev-akademie-baden.de](http://www.ev-akademie-baden.de)

## Sehr geehrte Damen und Herren,

wenn Politiker über Wachstum sprechen oder wenn Medien von Rückgang oder Steigerung des Wachstums berichten, dann ist damit immer Wirtschaftswachstum gemeint. Man hat fast den Eindruck, Wohl und Wehe unserer Gesellschaft hängt nur an dem einen: Wirtschaftswachstum.

Doch was ist damit wirklich gemeint, wenn wir von Wachstum reden. Und bedeutet „Wachstum“: Es geht immer weiter so?

Es ist schon lange deutlich: Entwicklung, die allein auf ökonomisches Wachstum setzt, gerät unter den Bedingungen der Globalisierung immer mehr in Zielkonflikte. Angesichts der Ressourcenverknappung bei Energie und Rohstoffen und in vielen anderen Bereichen kann es kein unendliches Wachstum geben.

Wenn die Wirtschaft beispielsweise Naturkapital wie Bodenschätze unwiderruflich verbraucht oder Artenvielfalt unwiderruflich zerstört, dann muss man sogar von einem „unwirtschaftlichen Wachstum“ sprechen. Eigentlich eine Binsenweisheit: Wer sein Kapital verzehrt, statt von den Zinsen zu leben, wird auf Dauer durch den Substanzverzehr ärmer. Dies gilt auch sozial. Wenn es immer weniger Gewinner und immer mehr Verlierer von Wirtschaftsprozessen gibt, führt sich der Wachstumsanspruch selbst ad absurdum.

Zu bedenken ist aber auch: Noch haben viele Menschen, besonders in unterentwickelten Ländern, einen gewaltigen Nachholbedarf, um nur das Nötigste zum Leben zu haben. Es ist also die Frage: Wie kann der Zielkonflikt zwischen Wachstum, Nachhaltigkeit und Ressourcenknappheit friedlich und ökologisch verträglich gelöst werden?

Eine Veranstaltung im Rahmen des Projektes „Zukunftsfähiges Deutschland“.

**Siegfried Strobel**  
Evangelische Akademie

**Klaus-Peter Spohn-Logé**  
Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA)

Titelbild: Klaus Stenzel, Deutschland

## Programm

### Freitag, 20. November 2009

18.30 Uhr Beginn mit dem Abendessen

**19.30 Uhr Begrüßung und Einführung**  
**Siegfried Strobel**

#### „Zukunftsfähiges Deutschland“

Eine Studie zur nachhaltigen Entwicklung  
**PD Dr. Klaus Seitz**  
Brot für die Welt, Stuttgart

**21.30 Uhr Come together**

### Samstag, 21. November 2009

9.00 Uhr Wort in den Tag

**9.15 Uhr Braucht die Wirtschaft Wachstum?**

Impulse:

#### Wirtschaft braucht Wachstum!

Eine Position aus ökonomischer Sicht  
**PD Dr. Andreas Löschel**  
Zentrum für Europäische  
Wirtschaftsforschung (ZEW), Mannheim

#### Welches Wachstum meinen wir?

Nachhaltigkeit und Wachstum  
**Prof. Dr. Gerhardt Scherhorn**  
Wuppertal Institut

#### Armutsorientiertes Wachstum oder Wachstum der Armut?

Der globale Aspekt  
**Thomas Hirsch**  
Brot für die Welt, Stuttgart

10.30 Uhr Kaffepause

**11.00 Uhr Wie kann die politische Transformation zu  
einem nachhaltigen Wachstum gelingen?**  
Moderiertes Streitgespräch mit den Referenten

**14.30 Uhr Exemplarische Handlungsfelder zu Energie,  
Mobilität und Ernährungssicherung**

Statements:

Energie

#### Wie ist der Energiehunger zu stillen?

**Daniel Bannasch**

Geschäftsführer, MetropolSolar Rhein-Neckar e.V.

Mobilität

#### Wie viel und welche Mobilität braucht der Mensch?

**Jobst Kraus**

Evangelische Akademie Bad Boll

Ernährungssicherung

#### Ernährungssicherheit im Spannungsfeld zwischen Hunger- und Klimakrise

**Thomas Hirsch**, Stuttgart

Kaffepause

16.15 Uhr Vertiefende Arbeitsgruppen

**20.00 Uhr Wir haben nichts zu lachen ...  
oder: Von der Trotzskraft des Humors**

**Hans Martin Bauer**

Schauspieler, Sozialpädagoge,  
Lachyogatrainer, Stuttgart

### Sonntag, 22. November 2009

**9.00 Uhr Auf dem Weg der Gerechtigkeit ist Leben;  
aber böser Weg führt zum Tode**

Gottesdienst

**Siegfried Strobel**

**10.15 Uhr Nachhaltigkeit – eine christliche Tugend?**  
**Wilfried Neusel**

Evangelischer Entwicklungsdienst (eed)

11.30 Uhr Resümee mit den Referenten

12.30 Uhr Abschluss mit gemeinsamen Mittagessen

# Anmeldung Evangelische Akademie Baden

**Veranstaltung: Thema** ..... **Nr.** .....

Bitte tragen Veranstaltungsthema und Veranstaltungsnummer eintragen.

- Ich buche die Veranstaltung zum **vergünstigten Komplettpreis (inkl. Vollpension)**.
- Ich nehme nur **teilweise** an der Veranstaltung teil und buche folgenden Einzelleistungen (**bitte jeweils Anzahl Vorträge, Workshops, Konzert angeben**):

	Vorträge u.a.	+	FR	M	K	AE	Ü
<b>1. Tag</b>	Anzahl		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>2. Tag</b>	Anzahl		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3. Tag</b>	Anzahl		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**FR:** Frühstück (6,50 €),  
**M:** Mittagessen (9 €),  
**K:** Kaffee (3,50 €),  
**AE:** Abendessen (9 €),  
**Ü:** Übernachtung  
(DZ 23 € EZ 29 €)

- Ich bin ermäßigungsberechtigt (laut Programm).
- Ich benötige eine kostenlose Fahrkarte im Karlsruher Verkehrsverbund (KVV)  
(Versand eine Woche vor der Veranstaltung, nur für Veranstaltungen in Bad Herrenalb)

Ihre Anmeldebedingungen und Preise der Veranstaltung (laut Programm) habe ich zur Kenntnis genommen.  
Ihre Daten werden für künftige Akademieangebote unter Beachtung geltender Datenschutzbestimmungen gespeichert.

Ort, Datum ..... Unterschrift .....

Name .....

Vorname .....

Straße .....

PLZ/Ort .....

Beruf .....

Tel./Fax .....

E-Mail .....

Geburtsdatum .....

Ich melde mit den gleichen Leistungen an:

EZ  DZ  Ermäßigung  KVV

Name/Vorname .....

Straße .....

PLZ/Ort .....

Beruf .....

Geburtsdatum ..... Tel. ....

## Mitglied werden im Freundeskreis der Evangelischen Akademie Baden e.V.

Der Freundeskreis der Evangelischen Akademie Baden e.V. unterstützt ideell und finanziell die Akademie bei deren Aufgaben. Wir würden uns freuen, wenn wir auch Sie als Mitglied im Freundeskreis begrüßen dürften.

- Ich bitte um Zusendung von Informationen zum Freundeskreis der Akademie.

### Bitte senden Sie Ihre Einladungen auch an:

Name .....

Vorname .....

Straße .....

PLZ/Ort .....

Email .....

**Fax 0721/9175-350**

**Evangelische Akademie Baden**

**Postfach 22 69**

**76010 Karlsruhe**